

Text & Fotos: Felix Krohmer


In der Erfolgsgeschichte des Ehninger Unternehmens Wölco wird ein neues Kapitel aufgeschlagen: Dieter Wölfle hat seine Firma, einer der Global Player in der Herstellung von Spezialetiketten mit Standorten in Ehningen, USA und China, an den kanadischen CCL-Konzern verkauft. Im Friedrich spricht Wölfle exklusiv über die Beweggründe für den Verkauf seiner Firma.

Seit 1962 ist die Wölco AG fest in Ehningen verwurzelt. Unter Ihrer Führung wurde das Unternehmen – vor allem im Bereich der Spezialetiketten für den Automobilbereich – international erfolgreich. Auch beim Bau von Etikettieranlagen genießt Wölco Weltruf. Sprich: Eigentlich lief es doch für Ihr Unternehmen ausgezeichnet. Warum haben Sie dennoch die Entscheidung getroffen zu verkaufen?

Dieter Wölfle: Wenn man international mitspielen möchte, braucht man viel Geld. Die laufenden Investitionen sind sehr hoch und für einen Mittelständler schwierig zu tragen. Unser Markt ist global, unsere Produkte sind weltweit im Einsatz. Die Kunden wie in der Automobilindustrie haben die klare Absicht des Local Sourcing. Also dort, wo sie produzieren, von dort möchten sie auch ihre Produkte beziehen.

Wie in Sindelfingen ja auch, wo sich viele Zuliefererbetriebe rund um Mercedes-

Ein Herz für
Etiketten: Unter-
nehmer Dieter Wölfle



„ICH KANN JETZT
RUHIGER SCHLAFEN“



Um die Zukunft von Wölco ist es also durch den Verkauf noch besser gestellt.

Das bedeutet auch: Ab Juli wird Wölco nicht mehr Wölco heißen ...

Richtig, der neue Name lautet CCL Design Stuttgart AG, ein Standort der CCL Design GmbH mit weiteren Standorten in England, Solingen, Nürnberg, Ungarn und Italien.

Sind Sie nicht wehmütig, wenn der Name Wölco – wenn dieser Friedrich erschienen ist – nicht mehr existiert?

Natürlich denkt man in einer ruhigen Minute darüber nach. Aber man muss das pragmatisch sehen: Im Business-Leben ist Melancholie schön, aber hilft nicht weiter. Am Ende des Tages kann ich mit dem Wölco-Logo keine Gehälter bezahlen.

Nun haben Sie Ihre Firma verkauft. Kehren Sie jetzt Ehningen nach dem Motto „nach mir die Sintflut“ den Rücken und verbringen Sie Ihre Zeit in Sportwagen, Golfplätzen oder Luxushotels?

Von wegen. Das Wohl meiner über 100 Mitarbeiter allein in Ehningen liegt mir auch über den Verkauf der Firma hinaus am Herzen. Auch deshalb habe ich einen neuen Job bei CCL angenommen.

Dieter Wölfe ist jetzt ein Angestellter?

Ja. Genauer gesagt: Managing Director European Industrial & Automotive Label Business von CCL Design.

Können Sie das übersetzen?

Ich kümmere mich u. a. darum, dass das Wölco-Team gut im neuen Konzern untergebracht ist. Das ist mir eine Herzensangelegenheit! Mein Job ist es, die unterschiedlichen Firmen von CCL Design in Europa zu bündeln, damit sie an

Alle Wege führen nach **KWE**
Kommunale Wohnbau Ehningen GmbH
Ehningen



Solide, wertbeständig und von hoher Qualität. Drei Eigenschaften, die die Objekte der KWE Kommunale Wohnbau Ehningen GmbH auszeichnen. So kann Ihr ganz persönlicher Wohnwunsch mit uns wahr werden.

- Attraktive Angebote für Singles, Paare oder Familien
- Traumhaftes Wohnen mit einmaligen Aussichten
- Angebote in Top Wohnlagen
- Hochwertige Ausstattungen

Als 100prozentige Tochter der Gemeinde Ehningen sind wir ein sicherer und seriöser Ansprechpartner, wenn es um Ihre Immobilie geht.

KWE
Kommunale Wohnbau
Ehningen GmbH
Königstraße 29/1
71139 Ehningen
Telefon 070 34 / 121 888
www.kwe-ehningen.de

Die KWE macht mit – Besuchen Sie uns!

KULTUR TRIFFT WERK STATT
EHNINGEN SAMSTAG 09. JULI 2016
18.00-23.00 Uhr

Spezial-Etiketten von kompetenten Mitarbeitern auf High-Tech-Anlagen produziert – dafür steht Wölco

Benz angesiedelt haben ...

Genau. Und wir sind mit unseren zentralen Standorten in USA und China in der Vergangenheit ja auch den Kunden gefolgt und haben dort Werke aufgebaut. Nun ist es in der Automobilindustrie gerade so, dass Mexiko boomt, die Hersteller investieren dort wie verrückt. Wenn wir nun zum Beispiel mit VW in Mexiko ins Geschäft kommen wollten, würde VW erwarten, um bei diesem Beispiel zu bleiben, dass wir in Mexiko mit einem Werk vor Ort präsent sind.

Sie wären mit diesem oder jenem Hersteller in Mexiko also nur ins Geschäft gekommen, wenn Sie dort einen neuen Produktionsstandort errichtet hätten?

Ja. Und diese Investition zahlt man nicht aus der Portokasse. Wir hätten zugunsten eines Wachstums beispielsweise in Mexiko – oder Indien, ebenfalls ein boomender Markt – unsere Unabhängigkeit aufgeben müssen und bei Banken oder Investoren vorstellig werden müssen,

um diese Investition zu schultern. Diesen Schritt wollte ich nicht gehen.

Zumal Sie Ihren Standort in Ehningen ebenfalls ausbauen, was ja auch erhebliche Mittel bindet ...

Ja, wir investieren in Ehningen und bauen den Standort weiter aus.

Wie kam es dann letztendlich zu Ihrer Entscheidung, Ihre Firma zu verkaufen?

Zeitgleich zu meiner Entscheidung, mich nicht von Banken oder Investoren abhängig zu machen, ist der kanadische Konzern CCL an mich herangetreten. CCL ist ein Global Player bei Etiketten mit über 130 Firmen. Allerdings waren sie im Automotive-Bereich mit nur einem Standort in den USA nicht besonders groß. Da sie erkannt haben, wie interessant der Automobilmarkt ist, wollten sie in diesem Bereich wachsen – und haben analysiert, wer zu den Top-3 in Europa gehört. So kamen sie schließlich auf Wölco. Das, was wir machen, möchte CCL im großen Stil machen.

Also kaufen und bauen sie an den bisherigen und zukünftigen Automobilstandorten Fabriken. So haben sie bereits oder demnächst Standorte u. a. in den USA, Mexiko, Deutschland, Ungarn, China, Korea. Da die Entscheidung von CCL stand, auch im Automobilzuliefererbereich mit Labels groß zu werden, gab es im Grunde nur zwei Möglichkeiten: gegen CCL oder mit CCL zusammen. Ich habe mich – auch um den Standort Ehningen dauerhaft zu sichern – für ein Miteinander mit CCL entschieden.

Können Sie das näher erläutern?

Für Wölco ist die Integration in den global erfolgreichen CCL-Konzern ein Volltreffer! Im Gegensatz zu Investoren, die meist kein Interesse an unserem Business haben und nur das schnelle Geld im Auge haben, will CCL genau das machen, was ich will – erfolgreich Kennzeichnungen für den Automobilbereich und Industrieprodukte sowie hochtechnische Etikettieranlagen aus einer Hand anzubieten.



Von Ehningen in die Welt: die vier Wölco-Standorte Ehningen (2), USA und China (von links)

FECKL'S APART



Als Managing Director für CLL Design Europe am Telefon oder per E-Mail ein gefragter Mann: Dieter Wölfle



einem Strang ziehen und sich gegenseitig helfen. Wenn wir zum Beispiel an einem Standort eine Produktlösung entwickeln, müssen wir diese an andere Standorte kommunizieren und umgekehrt.

Wie war die Umstellung, nicht mehr Eigentümer, sondern Angestellter zu sein?

Auch wenn es nicht mehr meins ist – ich kann auch als Angestellter unternehmerisch denken, damit das Unternehmen erfolgreich ist. Und ganz ehrlich: Als Unternehmer bist du 24 Stunden Unternehmer. Vor allem, wenn man in drei Kontinenten aktiv ist. Ich kann jetzt besser schlafen. Und habe keine Personalverantwortung mehr.

Wenn Sie zurückblicken. Was hat Ihnen mit Ihrer Firma viel Freude bereitet?

Wölco war wie eine große Familie, viele Mitarbeiter waren lange bei uns und loyal. Als wir in der Krisenzeit 2009 einen Umsatzeinbruch von 35 Prozent hatten, haben die Mitarbeiter geholfen, sie haben auf zehn Prozent Lohn verzichtet und dann zehn Prozent weniger gearbeitet. Die Führungskräfte haben auch auf zehn Prozent verzichtet. Und das bei voller Arbeitszeit! Mich hat das extrem gefreut, die Mitarbeiter haben dem Unternehmen von sich aus sehr geholfen! Was ich in meiner Zeit bei Wölco auch schätzen gelernt habe: Durch die vielen Dienstreisen, andere Kulturen kennenzulernen. Das haben auch meine Mitarbeiter genossen.

Wölco hat über die Jahre nicht nur Gewerbesteuer in Ehningen gezahlt, sondern viele Vereine unterstützt.

Nicht zu vergessen die Rolf und Dieter Wölfle Stiftung. Soziales Engagement wird es auch in Zukunft geben.

Haben Sie jetzt mehr Zeit für Hobbys?

Leider nein. Ich komme auch jetzt selten zum Golfspielen. Was ich genieße: mit meiner Frau Stephanie Rad zu fahren.

Sie haben Stephanie, eine Amerikanerin, geheiratet. Gratulation zu Ihrer charmannten Gattin!

Danke! Wenn ich nicht den Standort in den USA gehabt hätte, hätte ich Stephanie nie kennengelernt.

Traumfrau dank Traumjob?

Wenn Sie es so formulieren möchten: Ja!

Vielen Dank für dieses Gespräch!



Der kanadische Konzern CCL Industries ist der weltweit größte Hersteller von Etiketten. Wölco spielt ab sofort unter dem Dach CCL Label Design Europe eine wichtige Rolle im CCL-Konzern.

www.cclind.com www.ccl-design.de



Von links: Peter Fleissner, Managing Director of CCL Design, Uwe Dess-ecker, Vorstandsvorsitzender CCL Design Stuttgart, Dieter Wölfle, Geoffrey T. Martin, Präsident und Geschäftsführer CCL Industries, Monika Vodermaier, Vice President Corporate Finance Europe

Am 18.1.2016 hat der Inhaber der Wölco-Gruppe, Dieter Wölfle, 100 % seiner Anteile an die CCL Industries Inc. mit Hauptsitz in Toronto, Kanada, verkauft. Durch die neue Zugehörigkeit zum CCL-Konzern kann die Wölco AG – seit Juli in CCL Design Stuttgart umbenannt – ihren Kunden in Zukunft eine noch breitere Palette an innovativen Lösungen aus verschiedenen Produktbereichen bieten und durch ein starkes internationales Vertriebs- und Standortnetz den globalen Service für ihre Kunden optimieren. CCL Design zählt zu den führenden internationalen Unternehmen in der Entwicklung und Herstellung von Designerzeugnissen, innovativen Kennzeichnungen und langlebigen Industrieprodukten. Die CCL Design GmbH ist ein Unternehmensbereich der CCL Industries in Toronto, dem Weltmarktführer für spezielle und innovative Produkte zur Dekoration und Kennzeichnung von Verpackungen – mit über 13000 Mitarbeitern und mehr als 150 Standorten weltweit.